



Das klassische Beispiel für ein Insektenschutzgitter hat einen festen Rahmen, der im Fenster eingespannt wird. Der Vorteil ist, dass das Netz durch die Spannung nahezu unsichtbar ist. Diese Variante ist perfekt geeignet für Fenster, die häufig offen sind und durch die nichts durchgereicht wird.

Wenn Sie beispielsweise Blumen außen auf der Fensterbank gießen oder im Erdgeschoss Dinge durch das Fenster in den Garten gereicht werden, bietet sich alternativ ein beweglicher Insektenschutz an. Dieser lässt sich verschieben oder aufklappen. Auch für Dachflächenfenster, die oft nicht nach innen geöffnet werden, ist ein bewegliches Gitter empfehlenswert.



An Balkon- und Terrassentüren können wir zum Beispiel solche aufklappbaren Insektenschutzgitter anbringen. Sie haben den Vorteil, dass sie auch mit beladenen Händen leicht geöffnet werden können.

Ausgesprochen praktisch und unauffällig sind dagegen Schiebetüren. Im offenen Zustand legt sich das Gitter einfach in Falten und ist so besonders platzsparend und elegant.

Laub, Spinnen, Schnecken und manchmal sogar Kröten finden ihren Weg durch den Keller ins Haus. Eine solche Lichtschachtabdeckung schützt zuverlässig vor den ungebeten Gästen und fängt zudem Schmutz ab, sodass die aufwändige Reinigung des Lichtschachtes entfällt.



Wünschen Sie sich gemütliche Grillabende an der frischen Luft, ohne von Mücken geärgert zu werden? Auch für Terrassen, Pavillons und andere Plätze im Freien finden wir gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!